



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

XCI. Kurfürst Joachim II. vereignet der Stadt Straußberg eine früher von ihm zu Lehn gegangene Hebung aus dem dortigen Hufenzinse, am 17. Juni 1537.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

XCI. Kurfürst Joachim II. verzeiget der Stadt Straußberg eine früher von ihm zu Lehn gegangene Hebung aus dem dortigen Hufenzuse, am 17. Juni 1537.

Wir Joachim, von gotts gnaden Marggraff zu Brandenburgk — Bekennen — das wir vnsern lieben getrewen Bürgermeyster vnd Rathmannen, Werck vnd gemein vnser Stadt Strawsberg vff Ir vleyßigs demüthig bete vnd In ansehung Irer gehoramen willigen dienst, auch aus sundern gnaden, Inen vnd Iren nachkommen dreyßig Merckische groschen von fünf hufen Jerlichen Zinz vnd Renthe mit allen gnaden vnd gerechtigkeitten, wie das vnser Bürgermeyster zu Berlia, Joachim Reich der eltter, von vns zu lehne getragen, Inen Erblich verkaufft vnd vor vns verlassen hatt, zu einem rechten ewigen eygenthumb vereygent haben vnd thun das hiemit In craft vnd macht ditz briues vnd also, das sie vnd Ire nachkommen dieselben dreyßig groschen Jerlichen hufen zinz zu rechtem eygenthumb haben vnd wie ander Ire eygenthumb gemeiner Stadt zu Nutz vnd zum besten bezizen, genißen vnd gebrauchen, wie eygenthums recht vnd gewonheit ist, alles getrewlich vnd vngeuerlich. Zu urkundt mit vnserem anhängenden Ingesiegell besiegelt zu koln an der Sprew, an Suntag noch Viti, Christi geburt Tawsent funffhundert vnd Im Sieben vnd dreyßigsten Jare.

Wolfgang ketwigk,  
Dr. Cancellarius.

Nach dem Original im Stadtarchive zu Straußberg.

XCII. Inventarium der Habseligkeiten des Klosters zu Straußberg, vom Jahre 1541.

Anno 1541 wurde auf Churfürstlichen Gnaden Befehl durch E. E. Rath zu Strausberg mit Zuziehung des Priors George Fürstenbergs ein Inventarium des im hiesigen Schwartzten Closter befindlichen Kirchen-Ornats aufgesetzt, wie folget:

1 Monstrantze, darinn Reliquien erholden werden,

1 grofse Monstrantze,

1 grofs Creutze mit vielen Crystallen und andern Edelgesteinen,

1 Silbern Marien-Bild mit einer verguldeten Crone, auch

2 höltzerne Hände, unten an verguldt, oben versilbert,

14 Kelche, grofs und klein, mit 7 Patenen,

10 Pacificalia,

5 Spangen, grofs und klein, auf leynen gewandt gehefft,

1 neue gelbe damaschen Casell,

5 Caseln von guldenen stücken gemacht mit zubehörungne ihres Mißgewandts,

1 alte Chor-Kappe von guldenen stücken gemacht,

1 schwarzte sammette Chor-Kappe mit einem silbern Knauffe,

1 grüne sammette und 1 blaue sammete Casell,

2 schwarzte sammete Caselln,